

Am vergangenen Wochenende startete der Open-Air-Marathon „Fight for Live!“ in Harburg prompt mit Kälte und Regen. Doch die Freude über Live-Konzerte war vor, auf und hinter der Bühne deutlich zu spüren. Und es geht bald weiter.

Das Unterfangen, Live-Konzerte anzubieten, ist eh knifflig genug: Clubs selbst müssen nach wie vor meist geschlossen bleiben und auch anderswo gilt – ohne Hygienekonzept und auf Abstand geht gar nichts. Und dennoch hatten sich die drei Harburger Clubs „The Old Dubliner“, das Kulturcafé „Komm du“ und das „Marias Ballroom“ entschlossen, noch bis Ende Oktober einen regelrechten Open-Air-Marathon zu organisieren.



Bestens gelaunt: Mac Piet zum Auftakt

Fast 50 Bands aller Facetten des Musikgenres an elf Festivaltagen auf drei Plätzen in Harburg. Der Auftakt nun am vergangenen Wochenende auf dem Schwarzenbergplatz war ein deutliches Zeichen. 200 Plätze mit ausreichend Abstand konnten im Vorverkauf vergeben werden und die Besucher wechselten nach jedem Auftritt. So konnten möglichst viele Besucher noch mal ein Live-Konzert erleben. Und das System zeigte seine Stärken. Denn durch den Online-Vorverkauf waren die Corona-Kontaktdaten der Besucher meist schon vorhanden und der Einlass schnell geregelt. Und wer seine Maske vergessen hatte, konnte gar eine eigene Festivalmaske mit dem Slogan „Der Süden rockt!“ vor Ort erhalten. Biertische und -bänke mit reichlich Zwischenraum verdeutlichten gleich, dass man sich über die Abstandswahrung weniger Sorgen machen musste als in einem Supermarkt und für Essen und Getränke war mit Wurst- und Bierwagen auch gesorgt.



Feierten und wurden gefeiert: die Coverband Bon Scott (Foto: Corinna Jockel)

Das Wetter spielte am Freitag auch noch mit und hatte mit 5 Auftritten gleich für reichlich gute Stimmung gesorgt. Ob Harburgs Stargitarrist Dennis Adamus oder die Blueslegenden „Delta Doppelkorn Bluesband“ oder das Falke Collective“ – die Freude über ein Ende der Live-Musik-Zeit war deutlich spüren – auf, vor und hinter der Bühne. „Als Irish-Pub in der Lämmertwiete sind wir Open-Airs ja nun gar nicht gewohnt und es ist schon reichlich anstrengend, als das Drumherum organisieren zu können“, so Christina Lürken, eine der Chefinnen des Pubs. „In Zusammenarbeit aber mit Marias Ballroom und dem Komm du sowie alle den Beteiligten hat es doch schon ganz gut geklappt. Geht ja doch!“

Am Samstag gestaltete dann das Marias Ballroom einen eher rocklastigen Festivaltag, der schon zur Kaffeezeit mit der Metalband „Blind Man´s Gun“ fulminant startete. Schon ab der zweiten, der Betty Fort House-Band aus Harburg begann dann auch noch Regen, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat.



Das Falke Collective

Richtig voll und doch mit Abstand wurde es bei der AC/DC-Coverband „Bon Scott“, denen ihre Freude, nach 6 Monaten einer jubelnden Menge im wahrsten Sinne des Wortes einheizen zu dürfen, spürbar anzumerken war. Und das zog sich durchs nachfolgende Programm, dem noch Lord Bishop und „Sign X“ folgten. Rund 800 Leute waren so am ersten von elf Festivaltagen in den Open-Air-Genuss gekommen und haben es nicht bereut. „Es ist für uns alle ungewohnt und natürlich auch anstrengend“, so der Ideengeber des Festivalmarathons und Chef des Marias Ballrooms. „Aber was bleibt uns? Sollen wir die Live-Musik auf den Nimmerleinstag einmotten und gar nichts tun?“ und lachend weiter: „Man merkt ja jetzt schon, dass einige fast aus der Übung sind!“

Am kommenden Wochenende nun geht es weiter am Kanalplatz. **Freitag und Samstag (2./3. Okt.)** bestreiten das ´Komm du` und ´The Old Dubliner` das Programm und auch alte Bekannte wie Abi Wallenstein, John Eid oder die Geilen Partyvirtuosen stehen im Programm.

Tickets gibt es noch unter www.fightforlive.de.

Bis Ende Oktober sind dann noch 7 weitere Open-Airs im Programm, die vom **23. Bis 25. Oktober in die nunmehr 10. SuedKultur-Music-Night** enden, bei der auch Stars wie Jimmy Cornett oder Stew´n`Haggis ihr Kommen angesagt haben.

Das Programm des kommenden Wochenendes:

Fr., 02.10.2020 auf dem Kanalplatz

Kulturcafé Komm du präsentiert:

17.00 Uhr: Tom Jack & The Big Harmonicaman – Blues

18.30 Uhr: The Night Walkers – Blues

20.00 Uhr: Joseh – Indie-Folk

21.30 Uhr: Abi Wallenstein & Hobo – Blues

sa., 03.10.2020 auf dem Kanalplatz

The Old Dubliner präsentiert:

16:00 Uhr: Die Geilen Partyvirtuosen – Blues, Funk, Soul

18.00 Uhr: Brendan Lewis (CD-Release)

20.00 Uhr: Pickville

21.00 Uhr: John Eid (voice of germany)

Related Post



Soli mit den Solisten

Anschub nötig

Ätschfonds

Geträumt

